



# Wichtiger Halt in einer ungewissen Zeit

Dass der kleine Oliver nach der Geburt einige Zeit im Spital bleiben muss, erfuhren seine Eltern schon früh. Noch während der Schwangerschaft wurden beim jüngsten Familienmitglied das Downsyndrom sowie schwere Missbildungen diagnostiziert. Im Ronald McDonald Haus St.Gallen fand die junge Familie die nötige Kraft und Zuversicht für die ungewisse Zeit nach der Geburt.

Im August 2017 kam Oliver zur Welt. Da ein längerer Spitalaufenthalt unumgänglich war, lernten seine Eltern Martina und Daniel das Elternhaus St.Gallen bereits im Vorfeld kennen. Das charmante Haus und die angenehme Atmosphäre vermittelten der jungen Familie sofort Wohlbefinden.

Die fürsorgliche Betreuung durch das Hausteam schätzten die jungen Eltern sehr, und auch der Austausch mit anderen Familien war für sie sehr wertvoll. Die Aufenthalte im Elternhaus linderten jeweils ihre Sorge um Oliver und sorgten für Abwechslung und Ablenkung.

Auch Aurel, ihr zweiter Sohn, fühlte sich schnell zu Hause und genoss es, mit den anderen Geschwisterkindern zu spielen. Gerne erinnert sich die Familie an die liebevoll zubereiteten Brunches und an die kraftspendenden Massagen, die ihr im Elternhaus angeboten wurden.

Nach intensiven, aber auch sehr bereichernden, langen zehn Monaten, in denen die Familie glücklicherweise immer ein freies Zimmer fand, kam dann der Abschied vom Elternhaus. Zurückblickend ist Familie Good unendlich dankbar für den Halt und für das zweite Zuhause, das sie im Elternhaus fanden.



Das Elternhaus in St.Gallen.

## Inhalt

Zahlen und Fakten	2
Ein Haus, eine Seele	3
So können Sie helfen	4

# Zahlen und Fakten



## RÜCKBLICK

2019 war ein Jahr voller schöner Ereignisse. Die Elternhäuser feierten ihr 25-jähriges Bestehen. Zur Feier wurden in den Elternhäusern in Luzern, Basel, St.Gallen, Bern und Genf gemütliche bis rockige Brunches organisiert. Der neue Jubiläumsvideo und die Geschichten von vier Familien stiessen auf reges Interesse. Ein besonderes Highlight bildeten schliesslich die Dankeskarten von Familien an die McDonald's Gäste, die im Herbst den Happy Meals beigelegt wurden.

### Charity Party

Lizenznehmer und Stiftungsrat Kurt Dallmaier organisierte im November im legendären Bierhübeli in Bern zugunsten der Stiftung eine Party: Der Reinerlös betrug über CHF 100'000.

### McMasters

Das McMasters mit Galaabend hat im September tolle CHF 64'000 erzielt.

### Weinversteigerung

McDonald's Lizenznehmer Christoph Chappuis versteigerte am 4.9.2019 in Rennaz seine Weine zugunsten der Ronald McDonald Kinderstiftung: CHF 25'000.

### Lucky brachte Glück

McDonald's verkaufte 75'000 Mal den Plüschhund Lucky und überwies CHF 220'000 an die Stiftung.



## 12'690 ÜBERNACHTUNGEN

Im letzten Jahr fanden 1'515 Familien während 12'690 Nächten ein Zuhause auf Zeit. Familien finden bei uns seit 1994 einen Rückzugsort fernab vom hektischen und aufwühlenden Spitalalltag und können so in der Nähe ihrer hospitalisierten Kinder sein.



## MEHR PLATZ FÜR FAMILIEN IN BASEL

Im Basler Elternhaus können seit Oktober zwei zusätzliche Zimmer angeboten werden.



## JAHRESBERICHT

Sie interessieren sich für unsere Finanzen? Dann finden Sie unseren Jahresbericht unter:

👉 <https://bit.ly/3dvNNxD>



## EDITORIAL

### Täglich mit ganzem Herzen dabei

Wenn Familien in ein Ronald McDonald Haus kommen, ist deren Situation nie einfach. Sie haben viele Fragen und unterschiedliche Bedürfnisse. Die Unterstützung variiert deshalb von Fall zu Fall und findet auf verschiedene Arten und Weisen statt. Unsere Hausteams lassen sich jedes Mal auf neue, ungewisse Situationen ein, in denen sie mit verschiedenen Umständen konfrontiert werden – ihr Alltag setzt ein hohes Mass an Einfühlungsvermögen, Sozialkompetenz und Flexibilität voraus und lässt sich nur als Team meistern.

Im März wurde in der Schweiz der Notstand vom Bundesrat ausgesprochen. Auch die Arbeit in den Elternhäusern wurde damit von einem Tag auf den anderen auf den Kopf gestellt. In solchen Situationen erfordern alltägliche Dinge plötzlich neue Lösungen, während die Arbeit nicht einfach pausiert werden kann. Nur dank dem Einsatz jedes und jeder Einzelnen können wir solche Situationen meistern und gestärkt aus ihnen herauskommen.

Es bereitet mir grosse Freude zu sehen, mit welchem Engagement unsere Hausleiterinnen Tag für Tag ihrer Arbeit nachgehen, zu spüren, dass die Zusammenarbeit in den Teams funktioniert, und zu wissen, dass wir stets auf unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer zählen können. Der Beitrag «Ein Haus, eine Seele» soll einen kleinen Einblick in die Arbeit der Hausteams gewähren und zeigen, wie sie sich für die Eltern und ihre kranken Kinder einsetzen.

**Andrea Schaller, Programmleiterin**  
Ronald McDonald Kinderstiftung  
Schweiz

👉 [rmh.info@ch.mcd.com](mailto:rmh.info@ch.mcd.com)

👉 [www.rmhc.ch](http://www.rmhc.ch)



# Ein Haus, eine Seele

**In einer schwierigen Situation können Nähe und Geborgenheit wahre Wunder bewirken. Deshalb setzen sich die Teams der Ronald McDonald Elternhäuser mit grossem Engagement dafür ein, dass kranke Kinder nicht von ihren Eltern und Geschwistern getrennt werden.**

Tagtäglich setzen sich die Hausleiterinnen, zusammen mit ihren Mitarbeitenden und freiwilligen Helferinnen und Helfern, dafür ein, dass Familien zusammenbleiben können. Dabei bieten sie diesen Familien nicht nur eine Unterkunft, sondern tun ihr Möglichstes, um ihnen die Situation zu erleichtern und ihnen die Unterstützung zu geben, die sie benötigen. Keine leichte Aufgabe, denn jede Person reagiert anders und tritt dementsprechend mit anderen Bedürfnissen an die Hausteams heran. «Es ist wichtig, dass wir den Familien Zeit lassen, sich an die Umstände und das Haus zu gewöhnen. Ebenso wichtig ist es von unserer Seite her, dass wir uns die Zeit nehmen, unsere Gäste kennenzulernen, und ihnen signalisieren, dass wir für sie da sind», erklärt Margrit Bucher, Hausleiterin des Elternhauses Luzern.

Alle Elternhäuser funktionieren wie kleine, selbstständige Unternehmen. Nur dank dem unermüdlichen Einsatz der Hausteams ist es ihnen möglich, Tag für Tag das zu leisten, was sie leisten. Gabi Weishaupt, Hausleiterin in St.Gallen, hält fest: «Unser Hauptziel ist es, dass sich die Familien bei uns geborgen fühlen und eine heimelige Atmosphäre in unserem Haus herrscht. Dazu gehört auch, dass wir jeden Mittwoch ein gemeinsames Frühstück organisieren oder dass in der Weihnachtszeit alle mithelfen, das Haus festlich zu dekorieren.» Nebst

der Betreuung der Familien spielen aber auch der Unterhalt des Hauses und die administrativen Aufgaben eine wichtige Rolle. Wie in einem Hotel müssen die Reservationen verwaltet, die Zimmer vorbereitet und die Aufgaben verteilt werden. Um den finanziellen Unterhalt des Elternhauses zu sichern, sind Spenden unabdingbar. Dazu werden regelmässig Spendenaufrufe organisiert und Fundraising-Kampagnen durchgeführt. Einen wichtigen Beitrag leisten schliesslich die freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ihnen ist zu verdanken, dass die Elternhäuser beispielsweise einen gepflegten Garten haben, den Eltern kraftspendende Massagen angeboten werden können und die anfallenden Aufgaben auch in sehr strengen Zeiten bewältigt werden. «Die Tätigkeit als Hausleiterin ist sehr vielfältig, und den Kontakt zu den Gastfamilien empfinde ich als grosse Bereicherung», so Nina Hauck, Hausleiterin in Basel.

Der im Frühling ausgerufene Notstand in der Schweiz hat auf eine eindruckliche Art aufgezeigt, mit welchem Engagement und welcher Passion in den Elternhäusern gearbeitet wird. Die Teams haben auch in diesen herausfordernden Zeiten, die von schnellen Änderungen, Neuerungen und teilweise auch Unsicherheiten geprägt waren, grossen Teamgeist bewiesen. So kann jede Hürde gemeistert werden.

V. l. n. r.: Thomas Schneider, Präsident, Nina Hauck (Basel), Orlanda Vetter (Bern), Andrea Schaller (Programmleitung), Anita Huber (ehem. Genf), Gabi Weishaupt (St.Gallen), Margrit Bucher (Luzern), Jae Ah Kim (Fundraising), Deborah Murith (Direktorin)

# Sponsoren 2019

Wir danken all unseren Sponsoren und Partnern für die Unterstützung der Ronald McDonald Kinderstiftung.



Medienpartner



Partneragenturen



## Von Herzen danke!

Seit mehr als 25 Jahren bleiben Familien zusammen, auch dank Ihrer Spende. Im vergangenen Jahr nahm die Ronald McDonald Kinderstiftung insgesamt **CHF 1,43 Millionen** ein. Herzlichen Dank an dieser Stelle an McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmer und Lieferanten sowie die zahlreichen Klein- und Grossspender, die diesen grosszügigen Betrag ermöglichten. Mit ihrem Engagement leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Kinderstiftung.

### McDonald's Gäste unterstützen wirkungsvoll!

CHF 351'723 konnten 2019 über die Spendenkasseli in den **170 McDonald's Restaurants** gesammelt werden. Denn auch kleine Spenden können Grosses bewirken.

### Unser Dank gilt auch dem Stiftungsrat:

- Thomas Schneiter, Präsident
- Prof. Dr. med. Hanspeter Gnehm, Vizepräsident
- Jacques Mignault (Managing Director McDonald's Schweiz)
- Kurt Dallmaier (Lizenznehmer McDonald's Restaurants)
- Patricia Dietliker-Arrigoni (McDonald's Restaurant Bellinzona)
- Urs Feuz (ehemaliges Geschäftsleitungsmitglied der fenaco Genossenschaft)

## So können Sie helfen!

In Zeiten von Krankheit und Unfall brauchen Kinder die Nähe und Liebe ihrer Eltern und Geschwister. Darum engagiert sich die Ronald McDonald Kinderstiftung aktiv mit ihren sieben Elternhäuser Schweizweit, um Familien zusammenzuhalten. Helfen auch Sie und schenken Sie mit Ihrer Spende Nähe! Wir freuen uns über jede Unterstützung und geben Ihnen gerne ein paar Ideenvorschläge.

### Allgemeine Spende

Unterstützen Sie die Ronald McDonald Kinderstiftung mit einem Geldbetrag Ihrer Wahl. Sie ermöglichen dadurch dort Hilfe, wo sie am dringendsten benötigt wird. Mit einer Spende von beispielsweise CHF 1'000 kann ein Kühlschrank, ein Herd oder eine Spülmaschine ersetzt und so der Alltag für die Eltern erleichtert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

➔ [www.rmhc.ch/spenden](http://www.rmhc.ch/spenden)

### Ereignisspenden

Sie feiern ein Jubiläum, haben Geburtstag oder heiraten und denken dabei an andere Menschen, die es weniger gut haben als Sie. Statt Geschenken wünschen Sie sich Spendenbeiträge. Auch in Trauerfällen kann auf Wunsch der Familie mit einer Spende statt mit Blumen kondoliert werden.

### Patenschaft

Mit einer Patenschaft können Sie sich langfristig und zielorientiert für unsere Ronald McDonald Häuser engagieren. Patenschaften schenken unseren Einrichtungen Sicherheit und sind besonders bei Unternehmen und Stiftungen eine beliebte Art zu spenden.

### Ihr Kontakt zur Kinderstiftung

Gerne unterbreiten wir Ihnen weitere Vorschläge und Ideen, wie Sie der Stiftung helfen können. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

➔ T 021 631 11 11

➔ [rmh.info@ch.mcd.com](mailto:rmh.info@ch.mcd.com)

#### IMPRESSUM

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz  
Rue de Morges 23, 1023 Crissier  
T 021 631 11 11  
[rmh.info@ch.mcd.com](mailto:rmh.info@ch.mcd.com)  
[www.rmhc.ch](http://www.rmhc.ch)

#### Wie spenden?

Benützen Sie den beiliegenden Einzahlungsschein oder die nebenstehende Bankverbindung.

#### Spendenkonto

Credit Suisse AG  
8070 Zürich  
Konto 80-500-4  
CH31 0483 5011 3777 4000 0

McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.